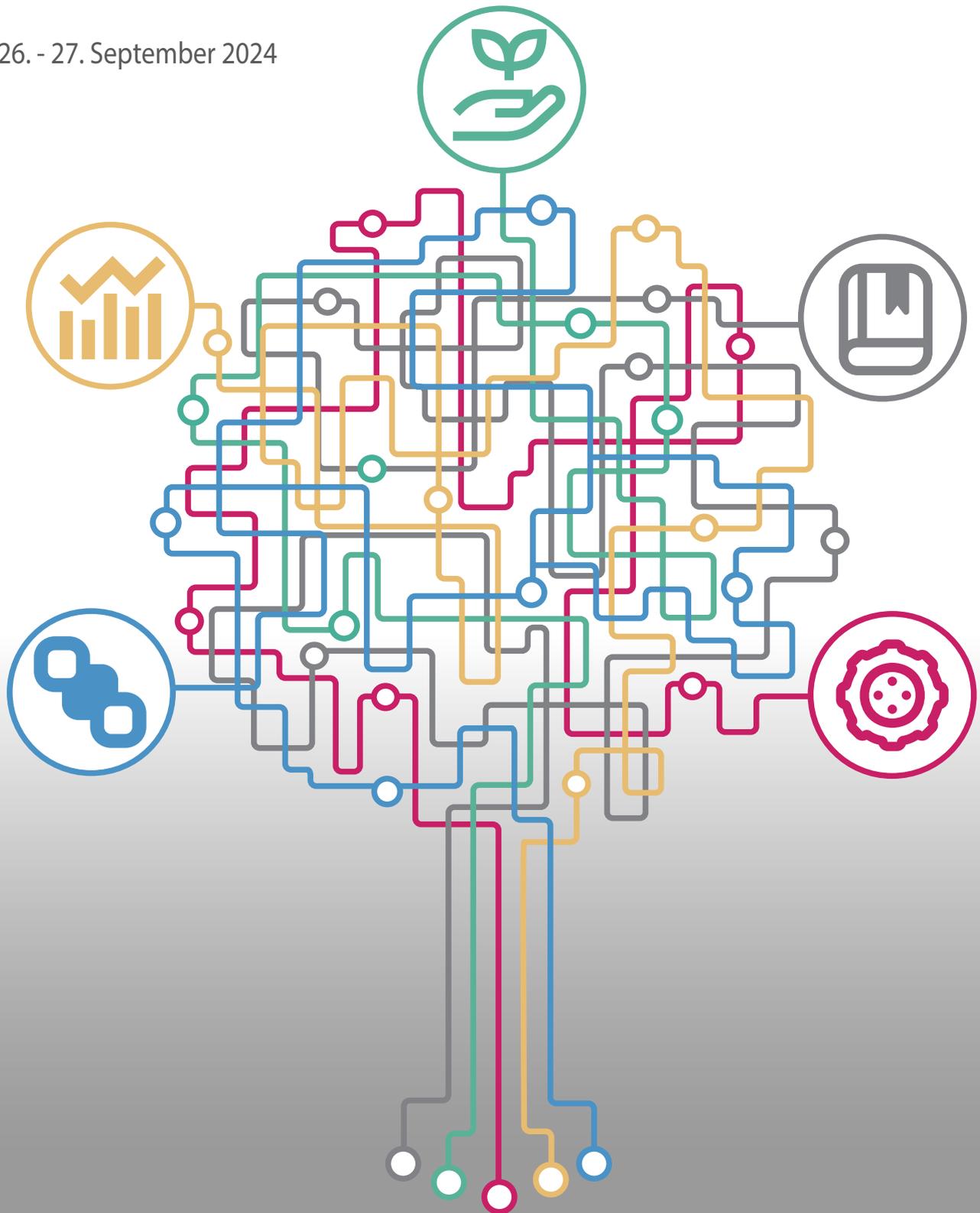


GATWU

Jahrestagung
Kassel 2024

26. - 27. September 2024



Arbeitslehre und Resilienz – Arbeitsorientierte Bildung in Zeiten multipler Krisen

Die gegenwärtige Zeit ist geprägt durch multiple Krisen. Die Herausforderungen der Corona-Pandemie waren noch nicht bewältigt, als mit dem russischen Angriff auf die Ukraine Krieg in Mitteleuropa wieder schreckliche Realität wurde. Dieser Krieg und seine Folgen stehen im direkten Zusammenhang mit den verschiedenen Krisenphänomenen, die in den letzten Monaten die Schlagzeilen beherrschen: „Energiekrise“, „Flüchtlingskrise“, „Wirtschaftskrise“. Gleichzeitig verschärfen sie Krisen, die bereits deutlich vor dem Ukrainekrieg begonnen haben. Dazu zählen die „Klimakrise“, die „Wohnungskrise“, die „Integrationskrise“, die „allgemeine Krise der sozialen Gerechtigkeit“ sowie die „Bildungskrise“. Letztere ist insbesondere für unser tägliches Arbeiten von Relevanz. Zudem herrscht Fach- bzw. allgemeiner Arbeitskräftemangel bei gleichzeitigem Höchststand der Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer Erkrankungen.

Vor diesem Hintergrund ist auch die Arbeitslehre gefordert, zeitgemäße Antworten zu geben. Wir sind davon überzeugt, dass unser Fach dazu beitragen kann, Menschen individuell, aber auch unsere Gesellschaft als Ganzes krisenfester, also resilienter bzw. widerstandsfähiger zu machen. Eine gelungene Berufs- und Studienorientierung erhöht die Wahrscheinlichkeit, die eigenen Stärken in einem befriedigenden Arbeitsleben zur Wirkung zu bringen. Erfolgreiche Verbraucherbildung trägt zu einer gesunden Lebensführung bei und kann einer Überschuldung vorbeugen. Ökonomisch-technische Grundbildung stärkt Kompetenzen, die für die nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft von zentraler Bedeutung sind. Der Fokus der Arbeitslehre auf konkretes praktisches Handeln ermöglicht Selbstwirksamkeitserfahrungen, die wiederum die individuelle Resilienz stärken.

Im Rahmen unserer Jahrestagung im Jahr 2024 werden wir uns mit Ansätzen einer resilienzfördernden Arbeitslehre befassen. Dabei werden wir auch auf die damit verbundenen Herausforderungen und Grenzen eingehen.

In der Hoffnung auf rege Beteiligung und mit herzlichen Grüßen

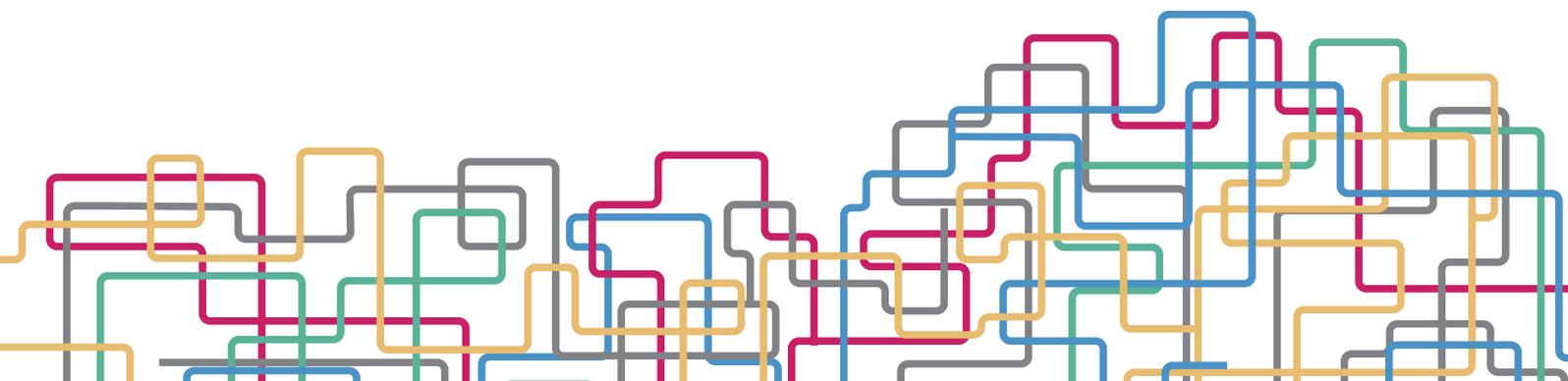
Prof. Dr. Ralf Kiran Schulz
(Universität Kassel)

Prof. Dr. Marianne Friese
(1. Vorsitzende)

Prof. Dr. Ulf Schrader
(2. Vorsitzender)

Dörte Adam-Gutsch
(Geschäftsführerin)

für den GATWU-Vorstand



Zeitplan

Donnerstag 26.09.2024

13.00 – 13.30 Begrüßung

13.30 – 14.30

Keynote

Christina Berndt:

Beruf, Schule & individuelle Resilienz

H. 0100

14:45 - 16:00

Podiumsdiskussion

„Wie kann die arbeitsorientierte Bildung in der Schule an Bedeutung gewinnen?“

(Moderation: Ulf Schrader, TU Berlin)

Sandra Theede (IHK Berlin), Vera Fricke (vzbv),

Christiane Polduwe (BMAS), Heiko Hillwig (VW Akademie KS)

H. 0100

16:15 - 17:45

Vortrag I Resilienz, Demokratie, Gender

Ljudger Dienel (TU Berlin):

Werkstattunterricht als Demokratie- und Resilienzschule:

John Dewey und Georg Kerschensteiner heute.

Eva Anslinger (Uni Bremen):

Demokratieförderung im Übergangssystem

Stephanie Burger (TU Dresden):

Geschlechtergerechte Karrierechancen schon ab der Schule?

R. 1135

Vortrag II Resilienz, Beruf, Unternehmen

Christiane Thole (TU Hamburg):

Integrative Arbeitslehre durch berufliche Identitätsarbeit

Enrico Schöbel (IWT):

Analyse von Unternehmen in multiplen Krisen als Beitrag zur Arbeitslehre

Melanie Sittig (involas), Jennifer Gatzke und Hannah Nohr (ANU Hessen):

Berufe der Energiewende - Netzwerk und Praxisbeispiele

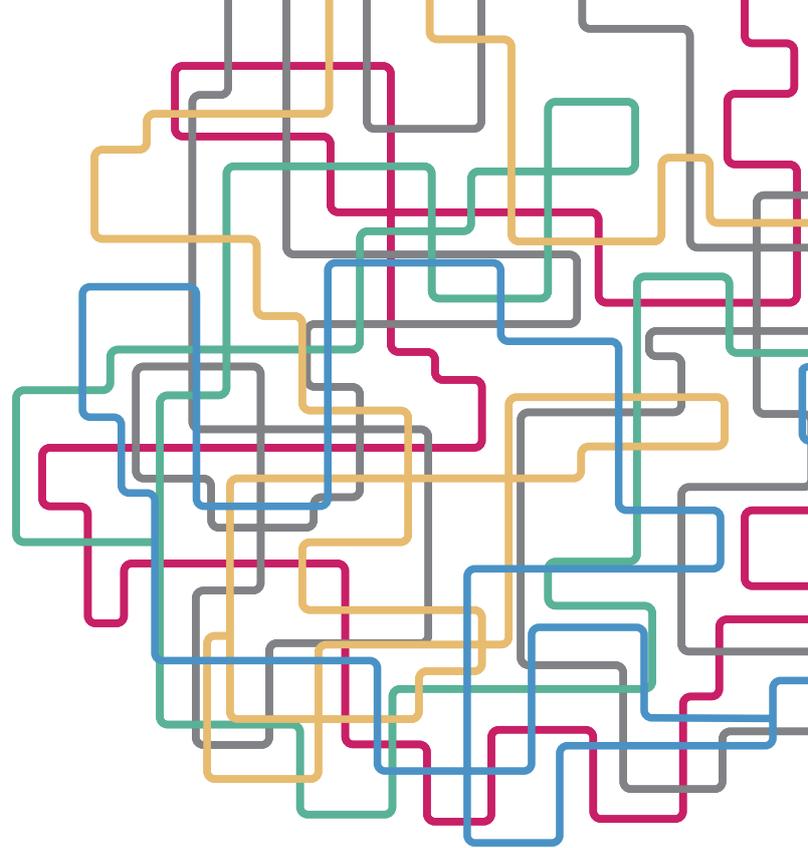
Beruflicher Orientierung in Hessen

R. 1135

18.00 – 19.00

Mitgliederversammlung

R. 1252



Workshop I

Kerstin Döllmann, Anna Sophie Risto und Dirk Wohlrabe (TU Dresden):

Resilienz für Seiteneinsteiger:innen im Fach WTH/S an sächsischen Oberschulen

R. 0106

Workshop II

Dörte Adam-Gutsch (vzbv):

Peer-Education mit jungen Verbraucher:innen

R. 0102

Freitag 27.09.2024

09:00 - 09:45

Keynote

Pia-Johanna Schweizer (RIFS Potsdam)
Arbeitslehre und gesellschaftliche Resilienz

H. 0100

10:00 - 11:30

Vortrag I Resilienz, Technik, Digitalisierung

Markus Gitter und Simon Vollmer (Europa-Uni Flensburg):
Robotik in der Gastronomie - Betriebliche Einsatzszenarien
und -motive

Regine Bigga (Uni Paderborn):
Klick und ab in den Urlaub - Nachhaltige Konsum-
entscheidungen reflektiert und situationsgerecht treffen

Matthias Schönbeck (TU Chemnitz):
Beziehungen zur Technik entwickeln. Reparieren im Leh-
ramtsstudium

R. 1252

Workshop I

Christiane Thole (TU Hamburg):
Förderung psychischer in der Arbeitslehre

R. 1135

Workshop II

Katrin Bock (TU Hamburg):
Wie gerecht ist KI in der Bildung?
Teil I

R. 0102

Workshop III

Josephine Barbe und Dorothee Goerke (TU Berlin):
Nachhaltigkeit in Kleidung und Mode
Teil I: Hintergründe

R. 0106

11:45 - 13:15

Vortrag I Resilienz, Bildung, Nachhaltigkeit

Maike Gossen und Ulf Schrader (TU Berlin):
Suffizienzorientierte Bildung

Silke Bartsch, Heike Müller und Annika Schönerstedt (TU
Berlin):
Internationalisierung der Lehre - Förderung von Zukunfts-
kompetenzen

Viola Muster und Ulf Schrader (TU Berlin):
Was kostet die Welt? Synergien zwischen finanzieller Bildung
und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

R. 1252

Workshop II

Katrin Bock (TU Hamburg):
Wie gerecht ist KI in der Bildung?
Teil II

R. 0102

Workshop III

Josephine Barbe und Dorothee Goerke (TU Berlin):
Nachhaltigkeit in Kleidung und Mode
Teil II: Praktische Umsetzung

R. 0106

Poster

Clemens Hafner (JLU Gießen):
Kompetenzorientierte Anrechnungsverfahren im Arbeits-
lehre-Studium

Anne Schwind (TU Berlin):
Nachhaltige Entwicklung in Lehrplänen verankern

Phillipos Tsavalakoglou et al. (PH Schwäbisch Gmünd, Uni
Tübingen):
KI-gestützte Himmelsbeobachtungen



Freitag 27.09.2024

14:15- 15:00

Keynote

Birgit Ziegler (TU Darmstadt/SWK):
Lehrkräftegewinnung und Lehrkräftebildung für einen
hochwertigen Unterricht

H. 0100

15:00 - 16:15

Podiumsdiskussion

Umgang mit dem Lehrkräftemangel in der arbeits-
orientierten Bildung
(Moderation Ralf Schulz, Uni Kassel)
Birgit Ziegler (TU Darmstadt), Liudger Dienel, Günter Eisen
(TU Berlin), Rolf Körber (TU Dresden)

H. 0100

Tagungsgebühren

50 € GATWU-Mitglieder

70 € Nichtmitglieder

In den Tagungsgebühren ist das Tagungsdinner (zzgl. Getränke) am Donnerstag, 26.09.2024 im Restaurant Da Vinci enthalten.

Anfahrt und Lageplan

Standort: Heinrich-Plett-Straße 40

Im Kasseler Stadtteil Oberzwehren, Heinrich-Plett-Str. 40, befinden sich der Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften, sowie zwei Institute der Fachbereiche Maschinenbau (Insitut für Arbeitswissenschaften) und Wirtschaftswissenschaften (Institut für Berufsbildung).

Im Zentrum für Nanostrukturwissenschaften (CINSaT) entwickeln Wissenschaftler aus den Natur- und Technikwissenschaften gemeinsam Technologien für die Zukunft - winzige Strukturen von der Größe eines Milliardstel Meters mit riesigem technischem und wirtschaftlichem Potential.

Im nahe gelegenen Naturschutzgebiet befindet sich ein Freilandlabor Dönche, das von den Biologen der Universität Kassel wissenschaftlich betreut wird. Auch die Uniwerkstätten (Elektronik, Mechanik und Schreinerei) sind hier verortet.

Haltestellen:

- "Heinrich-Plett-Straße"
Tramlinie 3, 5, 6
- "Korbacher Straße/Universität"
Tramlinie 3

Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe -> Standort Heinrich-Plett-Straße:

- Nehmen Sie von Kassel-Wilhelmshöhe (Bahnhof) die Tramlinie 3 in Richtung „Mattenberg“ bis zur Haltestelle "Korbacher Straße/Universität".

